



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER E.V.

## **Feldzerstörungen gefährden den Wirtschafts- und Forschungsstandort Deutschland**

Weltweit ist die Grüne Gentechnik mit mittlerweile über 114 Mio. Hektar Anbaufläche weiter auf dem Vormarsch. Auch in Deutschland wollen Landwirte, Wissenschaftler und Unternehmen von dem Fortschritt profitieren. Dagegen gehen militante Gentechnikgegner mit immer aggressiveren Methoden vor: Neben persönlichen Diffamierungskampagnen verletzen die Umweltaktivisten durch Feldzerstörungen die Eigentumsrechte von Landwirten, Institutionen und Unternehmen und verhindern Forschungsfreiheit und Fortschritt durch weiteren Erkenntnisgewinn. Die Folgen für den Wirtschafts- und Agrarstandort Deutschland sind schon jetzt irreversibel.

### ***Eine Übersicht über die Feldzerstörungen 2008***

#### **21.04.2008 Gatersleben**

Radikale Gentechnik-Gegner haben einen Freisetzungversuch mit gv-Weizen des Leibniz-Instituts für Kulturpflanzenforschung (IPK) zerstört. Mit dem Versuch sollten verschiedene Konzepte überprüft werden, den Eiweißgehalt in Weizenkörnern zu erhöhen und so die Futtermittelqualität zu verbessern. Eine wissenschaftliche Auswertung ist wahrscheinlich nicht mehr möglich. Gegen die Täter wird wegen Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ermittelt.

#### **20.05.2008 Buttstedt, Fläche der DLG-Feldtage 2008**

Auf dem Gelände der DLG-Feldtage in Buttstedt bei Weimar sind alle konventionellen Mais-Anbauparzellen zerstört worden. Die Aktion richtete sich offenbar gegen gv-Mais. Neben Maissorten zahlreicher Züchter aus dem In- und Ausland soll auf einer kleinen Fläche auch der Bt-Mais MON810 im Feld gezeigt werden. Dieser allerdings blieb bei der Aktion unbeschädigt. Die DLG verurteilt die "mutwillige Zerstörungsaktion auf das schärfste". Sie sei in der Geschichte der DLG-Feldtage beispieldlos und richte sich insgesamt gegen Innovationen in der Landwirtschaft.

#### **06.06.2008 Langendorf-Laase, Niedersachsen**

Zerstörung eines kommerziellen Bt-Maisfeldes. Im Rahmen der seit dem 17.04.08 stattgefundenen Aktionen (Mahnwachen, Feldbesetzung) von Gentechnikgegnern gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen wurde in der Nacht zum 06.06.08 eine der betroffenen Fläche durch das Herausziehen der gentechnisch veränderten Maispflanzen vollständig zerstört. Geschädigter war ein örtlicher Landwirt.

#### **13.-20.06.2008 Werne, Nordrhein Westfalen**

Unbekannte haben einen Freisetzungversuch mit gentechnisch verändertem Mais zerstört. Sämtliche Pflanzen wurden nieder getrampelt, der Schaden wird von der Polizei auf ca. 16.000 € geschätzt.

#### **21.06.2008 Limburgerhof, Rheinland Pfalz**

Unbekannte Täter haben Feldversuche mit gentechnisch veränderten Kartoffeln auf dem Gelände der BASF Plant Science im Agrarzentrum der BASF in Limburgerhof zerstört. Die

Täter hatten Löcher in den Zaun geschnitten und auf den Versuchspartellen nahezu alle Kartoffelpflanzen herausgerissen.

### **23./24.06.2008 Mariensee, Niedersachsen**

Zerstörung eines Versuchsfeldes des Julius-Kühn-Instituts (JKI), auf dem im Rahmen der behördlichen Koexistenzforschung die Auswirkungen unters. Mantelsaatstärken untersucht werden sollte. Unbekannte Täter haben mit Handsensen das gesamte Versuchsfeld (2 ha) zerstört, so dass der Versuch ist nicht mehr auszuwerten ist. Der Schaden wird auf 20.000 - 30.000 Euro geschätzt.

### **23.-25.06.2008 Ramin, Mecklenburg Vorpommern**

Zerstörung einer Maisfreisetzung. Unbekannte Täter zerstörten die auf einer Fläche von 2500m<sup>2</sup> angepflanzte Maisfreisetzung fast vollständig. Die zu diesem Zeitpunkt ca. 1m hohen Pflanzen wurden mittels Schneidwerkzeuges knapp über dem Boden abgetrennt. Der Schaden wird auf 25.000 – 30.000 Euro geschätzt.

### **29.06.2008 Kitzingen, Bayern**

Aktivisten haben im Rahmen eines gentechnikfreien Wochenendes ca. 0,2 ha eines kommerziellen Bt-Maisfeldes zerstört. Die Pflanzen wurden herausgerissen und durch konventionellen Mais ersetzt. Die Antigentechnikgruppierung „Gendreck weg“ hatte im Vorfeld öffentlich zu der Feldzerstörung aufgerufen. 46 Feldzerstörer wurden festgenommen.

### **02.07.2008 Straußfurt, Thüringen**

Zerstörung eines Landessortenversuches Körnermais. Die Pflanzen wurden abgeschnitten, der Versuch ist nicht mehr auswertbar. Der Schaden wird auf 43.000 € beziffert, es wurde Strafanzeige gestellt.

### **04.07.2008 Rheinstetten, Baden Württemberg**

Unbekannte Täter haben ein eingezäuntes Versuchsfeld des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Augustenberg zerstört. Der behördliche Koexistenzversuch sollte neue Daten zum Auskreuzungsverhalten liefern. Die konventionellen Maispflanzen der Mantelsaat wurden auf einer Fläche von 1.600 m<sup>2</sup> umgetreten bzw. abgeschnitten. Nach vorläufigen Schätzungen beläuft sich der Schaden auf ca. 30.500,- Euro.

### **05.07.2008 Dresden/Marsdorf, Sachsen**

Während einer Veranstaltung gegen Gen-Mais-Anbau hat eine Gruppe von ca. 20 - 25 Personen 2 ha eines kommerziellen Bt-Maisfeldes der Cunnersdorfer Agrargenossenschaft zerstört. Es wurde Anzeige erstattet. Laut Presseinfo war die Polizei zugegen, beließ es aber bei Patrouillen-Fahrten und schritt nicht ein.

### **08./09.07.2008 Großlangheim (Lkr. Kitzingen), Bayern**

Zerstörung eines 3 ha großen Maisfeldes beim Landwirten, der auch schon Opfer der angekündigten Feldbefreiung von „Gendreck weg“ wurde. Der Zerstörung ging eine telefonische Auseinandersetzung mit einem Gentechnikgegner voraus. Bei der zerstörten Fläche handelte es sich größtenteils um konventionellen Mais.

### **08./09.07.2008 Biebelried/Westheim (Lkr. Kitzingen), Bayern**

Unbekannte haben eine Teilfläche (0,7 ha) eines konventionellen Bt-Maisfeldes zerstört. Die Polizei vermutet, dass Gentechnikgegner das Feld verwechselt haben und ursprünglich ein nahe gelegenes Bt-Maisfeld zerstören wollten.

**09.07.2008 Krauschütz, Sachsen**

Zerstörung eines Freisetzungsvorversuches mit herbizidtolerantem Mais. Unbekannte haben auf ca. 2000 m<sup>2</sup> alle Pflanzen der Versuchspartzele mit Macheten abgeschnitten, die Flächenbegrenzung aus konventionellem Mais wurde nicht zerstört. Der Schaden wird auf 20.000 - 30.000 € geschätzt.

**10./11.07.2008 Biebelried, Westheim (Lkr. Kitzingen), Bayern**

Zerstörung eines kommerziellen Bt-Maisfeldes. Die ca. 100 cm - 120 cm hohen Maisstängel wurden in einer Höhe von ca. 20 cm mit einer Motorsense abgeschnitten. Die abgemähte Fläche beträgt ca. 2500 m<sup>2</sup>.

**13.07.2008 Biebelried, Westheim (Lkr. Kitzingen), Bayern**

Zerstörung einer kommerziellen Bt-Maisfläche durch abmähen und umknicken der Pflanzen durch an Seile befestigte Bretter und Balken. Das zerstörte Feld hat eine Gesamtfläche von 1,4 ha.

**11./16.07.2008 Fürstfeldbruck, Bayern**

Unbekannte Täter traten auf einem Versuchsfeld der Landesanstalt für Landwirtschaft auf einer ca. 1500 m<sup>2</sup> großen Anbaufläche mit konventionellem Versuchsmais die Pflanzen nieder. Die Polizei geht davon aus, dass eigentliches Ziel ein benachbarter Versuch mit gv-Mais gewesen ist. Der Versuch ist für die vorliegende Vegetationsperiode nicht mehr auswertbar.

**20.07.2008 Wildberg, Brandenburg**

Im Rahmen einer Protestaktion gegen Bt-Mais in der Nähe eines Naturschutzgebietes haben Unbekannte eine Teilfläche des kommerziellen gv-Maisfeldes zerstört. Die zerstörte Fläche beträgt nach Medienangaben ca. 200 m<sup>2</sup>, es wird wegen Sachbeschädigung ermittelt.

**21.07.2008 Neutrebbin, Brandenburg**

Unbekannte zerstörten ca. 1.000m<sup>2</sup> eines Freisetzungsvorversuches mit herbizidtolerantem Mais in Neutrebbin. Die Täter gingen äußerst gezielt vor. Die gentechnisch veränderten Maispflanzen wurden in ca. 30 cm Höhe abgeschnitten bzw. herausgerissen. Die Mantelsaat wurde nicht zerstört. Der Schaden wird auf 20.000 € geschätzt.

**22.07.2008 Hohenstein, Brandenburg**

Unbekannte Täter zerstörten ein Feld mit kommerziellen Bt-Mais auf einer Fläche von ca. zwei Hektar. Sie schnitten die Maispflanzen in einer Höhe von 30 - 60 cm mit einem scharfkantigen Werkzeug ab. Der Landfarm Hohenstein GmbH entsteht ein Schaden von ca. 2000 Euro.

**23./24.07.2008 Gransee, Brandenburg**

Nachts zerstörten Unbekannte Täter 4-5 Hektar eines konventionellen Maisfeldes der Agrar GmbH Kraatz bei Gransee. Die Polizei stellte ein Plakat "Wer Genmais sät, wird Widerstand ernten" sicher, es wurde Anzeige erstattet. Die Fläche, auf der konventioneller Mais wuchs, war ursprünglich für den Anbau von Bt-Mais vorgesehen.

**04.08.2008 Altreetz, Brandenburg**

Unbekannte Täter haben ca. 2 Hektar eines kommerziellen Bt-Maisfeldes der Agrarproduktion Altreetz niedergetrampelt.

### **23.08.2008 Futterkamp, Schleswig-Holstein**

Gentechnikgegner haben irrtümlicherweise ein Düngungsversuchsfeld zerstört. Offenbar richtete sich die Tat gegen gentechnisch veränderte Pflanzen, die im letzten Jahr im Rahmen einer Wertprüfung des Bundessortenamtes in unmittelbarer Nähe zu dem zerstörten Maisfeld stattgefunden hat.

### **27.08.2008 Kitzingen, Bayern**

Unbekannte haben erneut ein kommerzielles Bt-Maisfeld eines Landwirten zerstört, der in 2008 schon Opfer weiterer Zerstörungen geworden ist. Die Täter haben 0,5 Hektar des Feldes zerstört, der Landwirt hat Anzeige erstattet.

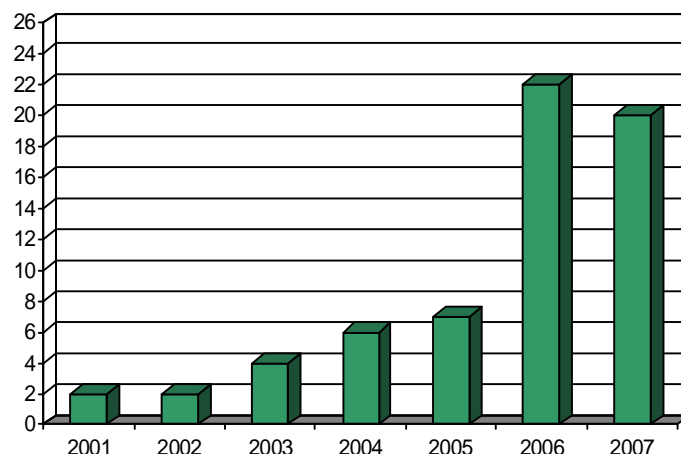
### **19. – 28.08.2008 Marsdorf, Sachsen**

Erneut haben Unbekannte Täter ein Feld mit gentechnisch verändertem Mais der Cunnersdorfer Agrargenossenschaft zerstört. Dabei wurden die Pflanzen des kommerziellen Anbaus auf einer Fläche von 6 Hektar zerstört. Der Schaden wird auf 10.000 Euro beziffert.

## **Versuchsaufgaben 2008**

- Universität Gießen - Freisetzungsversuch mit gv-Gerste abgesagt
- Universität Gießen - Wertprüfungsstandorte für gv-Mais in Rauschholzhausen und Groß Gerau zurückgezogen
- Fachhochschule Nürtingen - Freisetzungsversuche mit gv-Mais zurückgezogen und Absage aller weiteren GVO-Versuche im Freiland für die kommenden 5 Jahre
- Bayern - Absage sämtlicher zukünftiger Landessortenversuche
- Uni Rostock - Freisetzungsversuche mit gv-Weizen an zwei Standorten zurückgezogen, da Freisetzungsgenehmigung durch das BVL zu spät für eine Aussaat erteilt wurde

## **Übersicht Feldzerstörungen 2001 - 2007**



Stand 10. September 2008

Kerstin Mönch

Telefon: + 49 (0) 228 / 98 58 1-30

Telefax: + 49 (0) 228 / 98 58 1-29

e-mail: [kmoench@bdp-online.de](mailto:kmoench@bdp-online.de)